

© Biodiversity Heritage Library, <http://www.biodiversitylibrary.org/>; www.zobodat.at
 Enddornen, der obere länger als Metatarsus, und vielleicht einem unteren bestehend. Die
 dieser gleich 2 folgenden Gliedern. hinteren Metatarsen ungefähr so lang als die Tibien.

4 mm. — Japan.

Die Art zeigt in der Körperform grosse Uebereinstimmung mit *D. monstrosus* Har., weicht aber ausser der geringeren Grösse in folgenden Punkten wesentlich ab: 1. bei *monstrosus* findet von der gröberen zu der feineren Punktierung des Kopfes ein allmählicher Uebergang statt, bei obiger Art nicht, 2. die Streifen der Flügeldecken sind bei *monstrosus* feiner punktiert, bei der neuen Art gröber, grübenartig, 3. der 7. und 8. Streifen sind bei *monstrosus* unverbunden, der 7. erreicht die Basis, bei obiger Art sind beide weit vor der Basis verbunden.

(Schluss folgt.)

57.89 Euehlöe (47.4)

Neue Art oder Abart?

Vorläufige Mitteilung von B. Slevogt, Bathen.

Am 19. Mai (1. Juni) 1908 gegen 3 Uhr Nachmittags, von einem Ausfluge heimkehrend, bemerkte ich hinter meinem Gartenzaun mehrere Weisslinge, die einen kleinen Falter scheinbar kämpfend umschwärmten. Ein Schlag mit dem Netze und ich hatte folgendes ungewöhnliche Tier: Gattung *Euehlöe*. Geschlecht: ♀. Vorderflügel schneeweiss mit kaum wahrnehmbarer Andeutung des Mittelpunktes. Vorderrand und Wurzel hell-ockergelb angehaucht. Spitze unten von derselben Färbung. Hinterflügelunterseite mit *E. cardamines*-Zeichnungen, aber sehr zart angedeutet und selbe hell-ockergelb. Möchte gern erfahren, ob ein solcher Schmetterling bereits erbeutet worden ist?

54.4 (6)

Nordafrikanische, hauptsächlich von Carlo Freiherr von Erlanger gesammelte Oxyopiden und Salticiden.

Von Embrik Strand.

(Fortsetzung.)

42. *Hyllus thyeniformis* Strand 1906,

l. c. S. 664, Nr. 112.

♂. Tibien I innen 2 Lateralstacheln, II deren sogar 3; alle Stacheln dieser Tibien ziemlich lang und kräftig. Metatarsus II innen mit einem Lateralstachel. Metatarsus III mit drei Verticillen, von denen der basale aus 4 Stacheln gebildet wird: 1 oben, 1 jederseits und 1 unten, letzterer weiter apicalwärts gerückt. Metatarsus IV mit drei Verticillen, einem vollständigen an der Spitze, einem mittleren, aus 4 Stacheln bestehend, und einem basalen, nur aus zwei seitlichen

Cephalothorax ist hell rötlichbraun, an den Seiten etwas dunkler, um die Augen schwarze Ringe. Auch die Extremitäten rötlich braun, besonders die Femoren, etwas dunkler als der Cephalothorax; alle Tarsen gelb und ebenso die Oberseite der Coxen und Trochanteren ein wenig heller. — Abdomen oben unrein dunkelbraun mit einer rostgelblichen Mittelbinde, die hinten Andeutungen zeigt, sich in Querflecke auflösen zu wollen, ähnlich wie bei den *Thyene*-Arten. Unten ist Abdomen heller, mit drei durch schwärzliche Punkte gebildeten Längslinien.

Die Palpen ganz lang und dünn; das Femoralglied an der Basis seitlich stark zusammengedrückt, gegen das Ende stark erweitert und etwas gebogen, oben mit mehreren Stacheln; das Patellarglied von oben gesehen an der Basis kaum so breit als das Femoralglied, gegen die Spitze ganz schwach erweitert, diese breit abgerundet, ohne Stacheln oder besondere Behaarung; das Tibialglied ist von oben gesehen ein klein wenig kürzer als das Patellarglied, an der Basis so breit als dieses, gegen die Spitze innen schwach, aussen stark erweitert, die Innenseite in der Mitte schwach konvex mit einem Büschel langer Haare, die Aussenseite in einen kurzen, stumpfen, schräg nach aussen und vorn gerichteten Fortsatz verlängert, der doch nur unbedeutend die Spitze des Gliedes überragt und nicht so dicht, aber fast noch länger haarbewachsen als die Innenseite ist. Von unten gesehen erscheint er ein wenig länger und mit der Spitze ein klein wenig nach vorn gebogen. Von der Seite gesehen erscheint das Glied an der Basis und Spitze fast gleich breit, in der Mitte oben und unten schwach konvex. Das Tarsalglied von aussen gesehen kurz eiförmig, nur an der Aussenseite etwas schräg flachgedrückt, an der Spitze breit stumpf abgerundet, wenig länger als seine grösste Breite. Bulbus erscheint von der Seite gesehen als eine ziemlich flache, bräunliche Erhöhung, die ziemlich weit von der Spitze des Gliedes entfernt bleibt und an der Basis am höchsten ist, ohne irgend welche bemerkbaren Fortsätze. Das ganze Glied ist oben dicht mit langen gebogenen Borsten bewachsen. Das Tarsalglied ein wenig länger als Patellar- + Tibialglied.

Totallänge 8 mm. Cephalothorax 4 mm lang, 3 mm breit. Beine: I Coxa + Trochanter 2, Femur 3, Patella + Tibia 5, Metatarsus 2.2, Tarsus 1.2 mm; II bezw. 1.7; 2.2; 3; 2.2. III bezw. 1.8; 3; 3.3; 3 mm; IV bezw. 1.7; 2.2; 2.5; 2.6 mm. Totallänge: I 13.4; II 9.1; III 11.1; IV 9 mm.

Fundort: Webi Mane, Ende März 1901 (v. Erlanger).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Slevogt Balduin

Artikel/Article: [Neue Art oder Abart? 62](#)